

Niederschrift über die Sitzung der Bezirksvertretung Heepen am 24.05.2012

Tagungsort: Mensa des Schulzentrums Heepen
Alter Postweg 33
33719 Bielefeld

Beginn: 18:00 Uhr

Ende: 20:30 Uhr

Anwesend:

Vorsitz

Herr Holm Sternbacher Bezirksbürgermeister -RM-

CDU

Frau Anja Bartsch
Herr Dr. Guido Elsner (Vors.)
Frau Elke Grünwald -RM-
Herr Andreas Rüter stellv. Bezirksbürgermeister -RM-

SPD

Herr Reiner Blum
Herr Bernd Diekmann
Herr Gerhard Wäschebach (Vors.)

Grüne

Frau Marianne Kreye (Vors.)

FDP

Herr Ulrich Kossiek

Die Linke

Herr Bernd Schatschneider

Ratsmitglieder, die im Stadtbezirk wohnen oder dort kandidiert haben

-/-

Zuhörer in der nichtöffentlichen Sitzung (§ 19 Abs. 4 GeschO)

-/-

Entschuldigt fehlt

Herr Jens Hüsemann	CDU-Fraktion	
Frau Heidemarie Pilchner	CDU-Fraktion	
Herr Jörg-Rüdiger Schütz	CDU-Fraktion	
Frau Regina Klemme-Linnenbrügger	SPD-Fraktion	-RM-
Herr Kurt Stuke	SPD-Fraktion	
Herr Tobias Borchers	Grüne-Fraktion	

Verwaltung

Frau Jack	Leiterin der VHS Nebenstelle Heepen	(zu TOP 6)
Frau Wädlich	Fachbereichsleiterin der Volkshochschule	(zu TOP 6)
Frau Wocken	Bauamt	(zu TOP 7, 8, u. 16.1)
Herr Klemme	Amt für Verkehr	(zu TOP 9)
Herr Daube	Bezirksamt Heepen	
Herr Skarabis	Bezirksamt Heepen	
Herr Lötzke	Bezirksamt Heepen	Schriftführer

Externe

Frau Mertel-Imrecke	Schiedsfrau für den Stadtbezirk Heepen	(zu TOP 15)
Herr Boberg	Bielefelder Gemeinnützige Wohnungsgesellschaft mbH	(zu TOP 16.2 und 16.3)

Öffentliche Sitzung:

Vor Eintritt in die Tagesordnung:

Bezirksbürgermeister Sternbacher eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Im Anschluss wird die von der Bezirksvertretung genehmigte Tagesordnung wie folgt erledigt:

Zu Punkt 1 Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner des Stadtbezirks Heepen

a) Parksituation Moenkamp / Buschbachweg

Herr Kettner (Einwohner des Stadtteils Altenhagen) beschreibt die Parksituation im Bereich der Straßen Moenkamp und Buschbachweg im Stadtteil Altenhagen. Er weist darauf hin, dass er bereits mehrfach mit dem Ziel, die aus seiner Sicht unbefriedigende Parksituation zu verbessern, mit der Fachverwaltung Kontakt aufgenommen habe. Nachdem ein offenbar nach den Vorschriften der Straßenverkehrsordnung unzulässiges Verkehrszeichen (absolutes Haltverbot) im Bereich des Wendehammers des Buschbachweges wieder abgebaut werden musste, parken die Anwohner wieder im Bereich des Wendehammers, obwohl dies unzulässig sei. Dies führe zu erheblichen Behinderungen. Eine weitere Gefahrenstelle verursache die Parksituation vor dem Kindergarten Moenkamp (Moenkamp / Ecke Buschbachweg), da hier die Einfahrt / Ausfahrt durch parkende Fahrzeuge nicht erkennbar sei. Seines Erachtens führe dies dazu, dass der Bereich für Rettungsfahrzeuge nicht mehr passierbar sei. Ein weiteres Problem bestehe im Bereich des Moenkamps in Fahrtrichtung Buschbachweg. Durch parkende Fahrzeuge sei hier nur einspuriger Verkehr möglich. Darüber hinaus werden die Bürgersteige zugeparkt. Da Autofahrer trotz Gegenverkehr in die Engstelle einfahren, ergeben sich entsprechende Gefahrensituationen. Die Fachverwaltung habe empfohlen, in entsprechenden Situationen über den Bürgersteig zu fahren. Ihm stelle sich die Frage, ob diese Aussage als generelle Erlaubnis für das Befahren des Bürgersteiges am Moenkamp zu bewerten sei. Aus seiner Sicht sei die Situation in diesem Bereich nur durch die Anordnung einer Haltverbotszone mit gekennzeichneten Parkplätzen zu verbessern.

Bezirksbürgermeister Sternbacher bittet die Verwaltung, den von Herrn Kettner beschriebenen Sachverhalt zu prüfen und die Bezirksvertretung sowie Herrn Kettner über das Ergebnis zu informieren.

b) Verbesserung der Linienführung der Buslinie 30 im Stadtteil Brake

Herr Kampmeier (Einwohner des Stadtteils Brake) nimmt Bezug auf die Linienführung der den Stadtteil Brake bedienenden Buslinien und erläutert aus seiner Sicht bestehende Verbesserungsmöglichkeiten (vgl. Anlage zur Niederschrift). Er fragt, ob seitens der Bezirksvertretung Einflussmöglichkeiten im Hinblick auf eine verbesserte Linienführung bestehen.

Bezirksbürgermeister Sternbacher verweist auf die intensive Diskussion, die seit geraumer Zeit hinsichtlich der ÖPNV-Versorgung des Stadtteils Brake in der Bezirksvertretung geführt werde. Er bittet die Verwaltung, die von Herrn Kampmeier skizzierten Vorschläge zu prüfen und das Ergebnis für die weitere Beratung in der Bezirksvertretung entsprechend aufzubereiten.

Da keine weiteren Einwohnerfragen gestellt werden, schließt Bezirksbürgermeister Sternbacher die Einwohnerfragestunde.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* BV Heepen - 24.05.2012 - öffentlich - TOP 1 *

Zu Punkt 2 Genehmigung des öffentlichen Teils der Niederschrift über die 25. Sitzung der Bezirksvertretung Heepen am 19.04.2012

Ohne Aussprache ergeht folgender

B e s c h l u s s:

Die Niederschrift über den öffentlichen Teil der 25. Sitzung der Bezirksvertretung Heepen am 19.04.2012 wird nach Form und Inhalt genehmigt.

- Bei einer Enthaltung einstimmig beschlossen -

* BV Heepen - 24.05.2012 - öffentlich - TOP 2 *

Zu Punkt 3 Mitteilungen

I. Schriftliche Mitteilungen

3.1 Planfeststellung zum Bau der L 712n, 4. Bauabschnitt: Bericht der Verwaltung zum Erörterungstermin

Den Mitteilungen beigefügt ist ein Auszug aus der Niederschrift über die Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses am 20.03.2012.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* BV Heepen - 24.05.2012 - öffentlich - TOP 3.1 *

3.2 Neuaufstellung des vorhandenbezogenen Bebauungsplanes Nr. III/Br 35 „Discounter Braker Straße / Am Damm“

Den Mitteilungen beigefügt ist ein Auszug aus der Niederschrift über die Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses am 20.03.2012.

Herr Dr. Elsner (CDU-Fraktionsvorsitzender) erneuert in seinem Wortbeitrag seine bereits in der Sitzung der Bezirksvertretung am 19.04.2012 an der Umgehensweise des Stadtentwicklungsausschusses mit den Beschlüssen der Bezirksvertretung Heepen geäußerten Kritik (vgl. BV Heepen - 19.04.2012 - nichtöffentlich - TOP 15.2).

Bezirksbürgermeister Sternbacher verweist auf die in seinem Wortbeitrag zu dem von Herrn Dr. Elsner angesprochenen Sachverhalt von ihm vertretene Auffassung.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* BV Heepen - 24.05.2012 - öffentlich - TOP 3.2 *

3.3 **Einrichtung der OGS an der Tieplatzschule zum Schuljahr 2012/13**

Den Mitteilungen beigefügt ist ein Abdruck der Beschlussvorlage der Verwaltung (Drucksache 3849/2009-2014) vom 07.03.2012 sowie ein Auszug aus der Niederschrift über die Sitzung des Schul- und Sportausschusses am 20.03.2012.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* BV Heepen - 24.05.2012 - öffentlich - TOP 3.3 *

-.-.-

3.4 **Nachtabstaltung von Ampelanlagen**

Den Mitteilungen beigefügt ist ein Auszug aus der Niederschrift über die Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses am 20.03.2012.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* BV Heepen - 24.05.2012 - öffentlich - TOP 3.4 *

-.-.-

3.5 **Abrechnungen nach dem KAG**

Den Mitteilungen beigefügt ist ein Auszug aus der Informationsvorlage Drucksache 4058/2009-2014 des Amtes für Verkehr vom 12.04.2012 über Abrechnungen nach dem KAG für Maßnahmen im Stadtbezirk Heepen.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* BV Heepen - 24.05.2012 - öffentlich - TOP 3.5 *

-.-.-

3.6 **Teilnahme der Stadt Bielefeld am bundesweiten Städtewettbewerb „Stadtradeln“**

Mit den Sitzungsunterlagen haben alle Bezirksvertretungsmitglieder einen Abdruck der Mitteilung des Umweltamtes vom 03.05.2012 sowie den Flyer „Stadtradeln - Bielefeld fährt Rad! Radeln für ein gutes Klima“ erhalten.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* BV Heepen - 24.05.2012 - öffentlich - TOP 3.6 *

-.-.-

3.7 Überprüfung der im Stadtbezirk Heepen ausgetauschten Straßenbeleuchtung (vgl. BV Heepen -12.01.2012 -TOP 6.5)

Den Mitteilungen beigefügt ist die Stellungnahme des Amtes für Verkehr vom 10.04.2012.

Die in der Stellungnahme als Anlage aufgeführte Beschlussvorlage (Drucksache 3646/2009-2014) des Amtes für Verkehr vom 02.02.2012 sowie den Auszug aus der Niederschrift über die Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses am 21.02.2012 haben alle Bezirksvertretungsmitglieder mit den Sitzungsunterlagen für die Sitzung der Bezirksvertretung am 19.04.2012 (vgl. BV Heepen - 19.04.2012 - TOP 3.9) erhalten.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* BV Heepen - 24.05.2012 - öffentlich - TOP 3.7 *

-.-.-

3.8 Sanierung der Straßenbeleuchtung in der Salzbrunner Straße

Mit den Sitzungsunterlagen haben alle Bezirksvertretungsmitglieder die Mitteilung des Amtes für Verkehr vom 07.05.2012 erhalten.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* BV Heepen - 24.05.2012 - öffentlich - TOP 3.8 *

-.-.-

3.9 Pachtverhältnis über die Hofstelle "Halhof" mit dem Verein zur Förderung der Jugendarbeit e. V. ("Die Falken") - Wiederaufbau des 2011 abgebrannten Stallgebäudes

Den Mitteilungen beigefügt ist ein Abdruck der Informationsvorlage der Verwaltung Drucksache 4022/2009-2014.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* BV Heepen - 24.05.2012 - öffentlich - TOP 3.9 *

-.-.-

II. Mündliche Mitteilungen

3.10 Veranstaltung „Der Radweg muss fertig werden!“ in der Alten Wassermühle Meyer zu Bentrup

Herr Daube informiert über die vom Betreiber der Alten Wassermühle geplante Veranstaltung am 01.06.2012 und verweist auf den vor Sitzungsbeginn an alle Bezirksvertretungsmitglieder verteilten Flyer. Die Veranstaltung soll die Realisierung des auf Bielefelder Stadtgebiet liegenden Teiles des Bürgerradweges unterstützen. Stellvertretender Bezirksbürgermeister Rüter habe seine Teilnahme an der Veranstaltung zugesagt, da Bezirksbürgermeister Sternbacher aufgrund anderweitiger Termine verhindert sei.

Bezirksbürgermeister Sternbacher verweist auf die Bedeutung des Projektes und bittet die Bezirksvertretungsmitglieder, die Veranstaltung durch ihre Teilnahme zu unterstützen.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* BV Heepen - 24.05.2012 - öffentlich - TOP 3.10 *

-.-.-

3.11 Machbarkeitsstudie zur Stadtbahnverlängerung nach Heepen: Schreiben der Anwohnerinnen und Anwohner der Straße Auf dem Langen Kampe vom 30.04.2012

Herr Daube informiert darüber, dass die Anwohnerinnen und Anwohner der Straße Auf dem Langen Kampe in einem u. a. an Bezirksbürgermeister Sternbacher gerichteten Schreiben auf die aus ihrer Sicht im weiteren Verfahren zur Festlegung der Trassenführung zu berücksichtigenden Aspekte hingewiesen haben. Da die genannten Aspekte ausschließlich den Bereich „Auf dem Langen Kampe“ betreffen, habe das Bezirksamt darauf verzichtet, das Schreiben an alle Bezirksvertretungsmitglieder zu verteilen.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* BV Heepen - 24.05.2012 - öffentlich - TOP 3.11 *

-.-.-

3.12 **Eingabe der Kreishandwerkerschaft Bielefeld zur Sanierung der Braker Straße (vgl. TOP 9)**

Herr Daube teilt mit, dass die Kreishandwerkerschaft Bielefeld in einem Schreiben an Bezirksbürgermeister Sternbacher auf die im Rahmen der Baumaßnahmen zu berücksichtigenden Belange der ansässigen Handwerksbetriebe hingewiesen habe.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* BV Heepen - 24.05.2012 - öffentlich - TOP 3.12 *

-.-.-

3.13 **Schulentwicklungsplanung: Schreiben der Schulleitung der Hauptschule Baumheide**

Herr Daube informiert darüber, dass sich die Schulleiterin der Baumheideschule mit Schreiben vom 22.05.2012 an Bezirksbürgermeister Sternbacher mit der Bitte um Unterstützung des Anliegens des Stadtteils Baumheide, eine weiterführende Schule im Stadtteil zu erhalten, gewandt habe. Vor dem Hintergrund der aktuellen Schulentwicklungsplanung habe sie zudem den Schulträger darum gebeten, ein Szenario zu entwickeln, das den Erhalt einer weiterführenden Schule im Stadtteil Baumheide sichert.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* BV Heepen - 24.05.2012 - öffentlich - TOP 3.13 *

-.-.-

3.14 **Tank- und Rastanlage Brönninghausen**

Herr Daube nimmt Bezug auf die von Frau Hartmann (Anwohnerin der Bechterdisser Straße) hinsichtlich der vermeintlichen Einrichtung einer Baustellenzufahrt zur Baustelle der Tank- und Rastanlage in der Sitzung der Bezirksvertretung am 19.04.2012 (vgl. BV Heepen - 19.04.2012 - TOP 1 e) gestellte Einwohnerfrage. Die Fachverwaltung habe die Fragestellung an den Straßenbaulastträger (Landesbetrieb Straßen NRW) weitergeleitet. Der Landesbetrieb habe die von Bezirksbürgermeister Sternbacher in der Einwohnerfragestunde vertretene Auffassung bestätigt, dass es sich bei den beobachteten Baumaßnahmen nicht um die Anlage einer Baustellenzufahrt für

die Tank- und Rastanlage handele. Der Landesbetrieb habe darüber hinaus nochmals ausdrücklich darauf hingewiesen, dass der Andienungsverkehr für die Baustelle der Tank- und Rastanlage ausschließlich über die Autobahn abgewickelt werde.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* BV Heepen - 24.05.2012 - öffentlich - TOP 3.14 *

-.-.-

Zu Punkt 4 Anfragen

Zur Sitzung liegen keine Anfragen der Fraktionen oder Parteien vor.

* BV Heepen - 24.05.2012 - öffentlich - TOP 4 *

-.-.-

Zu Punkt 5 Anträge

Zu Punkt 5.1 Bushaltestelle Grafenheider Straße

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 4177/2009-2014

Bezirksbürgermeister Sternbacher nimmt Bezug auf den Antrag der SPD-Fraktion:

Die Verwaltung wird gebeten, die Erreichbarkeit der Bushaltestelle Grafenheide (auf der Westseite der Grafenheider Straße) unter dem Aspekt der Schulwegsicherung zu überprüfen und der Bezirksvertretung Vorschläge zu machen, wie die Situation entschärft werden kann.

Herr Wäschebach (SPD-Fraktionsvorsitzender) verweist auf die schriftliche Antragsbegründung:

Z. Zt. besuchen bereits mehrere Schulkinder weiterführende Schulen; in den nächsten Jahren wird die Zahl noch steigen. Die o. g. Bushaltestelle (Westseite) ist zwar scheinbar problemlos zu erreichen und durch zwei Tempo-50-Schilder „gesichert“. Das dritte befindet sich direkt an der Bushaltestelle. Aber die Grafenheider Straße hat beidseitig keinen Gehweg. Die Bushaltestelle (West) liegt diagonal zur Einmündung der Straße „Siedlung Grafenheide“; es gibt also keinerlei Sicherheit für die Kinder. Trotz der Tempoeinschränkung wird (lt. Aussage von Eltern und eigener Anschauung) gerast. Verschärft wird die Situation im Sommerhalbjahr durch hoch wuchernden Straßenrandbewuchs, der die freie Sicht hinter dem Kurvenbereich einschränkt. Aus diesen Gründen ergibt sich Handlungsbedarf.

Darüber hinaus erläutert er die örtliche Situation und das sich daraus insbesondere für die, die Haltestelle nutzenden Schulkinder ergebende Gefahrenpotential. Er sehe zur Verbesserung der Situation verschiedene Lösungsansätze (Querungshilfe, Anlage eines Fußweges etc.) und regt an, mögliche Lösungen im Rahmen eines Ortstermins mit allen Beteiligten zu diskutieren.

Herr Dr. Elsner (CDU-Fraktionsvorsitzender) schließt sich den von Herrn Wäschebach zu den örtlichen Verhältnissen getroffenen Aussagen an und erklärt, dass die CDU-Fraktion dem Antrag der SPD-Fraktion vor diesem Hintergrund zustimmen werde.

Es ergeht folgender

B e s c h l u s s :

Die Verwaltung wird gebeten, die Erreichbarkeit der Bushaltestelle Grafenheide (auf der Westseite der Grafenheider Straße) unter dem Aspekt der Schulwegsicherung zu überprüfen und der Bezirksvertretung ggf. Vorschläge zu machen, wie die Situation entschärft werden kann.

- einstimmig beschlossen -

* BV Heepen - 24.05.2012 - öffentlich - TOP 5.1 *

Zu Punkt 5.2 Berichterstattung zu der Auslastung von Betreuungsangeboten an Grundschulen im Stadtbezirk Heepen

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 4179/2009-2014

Bezirksbürgermeister Sternbacher verweist auf den Antrag der CDU-Fraktion:

Die Verwaltung wird beauftragt, in einer der nächsten Sitzungen der Bezirksvertretung über die unterschiedlichen Betreuungsangebote jenseits der OGS an den Grundschulen des Stadtbezirks zu berichten. Dabei sollen vor allem die folgenden Punkte berücksichtigt werden:

- *Art und Umfang des Betreuungsangebots*
- *Laufzeit des Angebots/welche Angebote sind vor Kurzem ausgelaufen oder in der OGS aufgegangen?*
- *Auslastung des Angebots*

- *bei zu großer Nachfrage: Nach welchen Kriterien werden Betreuungsplätze vergeben? Wer legt diese Kriterien fest und in welchem Umfang sind diese Kriterien veränderbar?*

Herr Dr. Elsner (CDU-Fraktionsvorsitzender) führt aus, dass es in den Grundschulen im Stadtbezirk Heepen neben den OGS-Angeboten weitere unterschiedliche Betreuungsangebote (z. B. „Versorgung über Mittag (VüM)“) gebe. Die CDU-Fraktion verfolge mit dem Antrag das Ziel, der Bezirksvertretung im Hinblick auf künftige Entscheidungen einen Überblick über das Angebot zu verschaffen.

Es ergeht folgender

B e s c h l u s s:

Die Verwaltung wird beauftragt, in einer der nächsten Sitzungen der Bezirksvertretung über die unterschiedlichen Betreuungsangebote jenseits der OGS an den Grundschulen des Stadtbezirks zu berichten. Dabei sollen vor allem die folgenden Punkte berücksichtigt werden:

- **Art und Umfang des Betreuungsangebots**
- **Laufzeit des Angebots/welche Angebote sind vor Kurzem ausgelaufen oder in der OGS aufgegangen?**
- **Auslastung des Angebots**
- **bei zu großer Nachfrage: Nach welchen Kriterien werden Betreuungsplätze vergeben? Wer legt diese Kriterien fest und in welchem Umfang sind diese Kriterien veränderbar?**

- einstimmig beschlossen -

* BV Heepen - 24.05.2012 - öffentlich - TOP 5.2 *

-.-.-

Zu Punkt 5.3 Strukturelle Verbesserungen im Bereich der Buslinie 30

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 4180/2009-2014

Bezirksbürgermeister Sternbacher verweist auf den Antrag des Vertreters der Partei Die Linke:

Die Verwaltung wird beauftragt, in Abstimmung mit der moBiel GmbH notwendige strukturelle Verbesserungen bei der Buslinie 30 im Stadtbezirk Heepen vorzunehmen. Diese Veränderungen sollen spätestens zum nächsten

Fahrplanwechsel umgesetzt werden.

Herr Schatschneider (Die Linke) begrüßt grundsätzlich die mit der Einrichtung der Buslinie 30 geschaffenen zusätzlichen bzw. neuen Fahrmöglichkeiten, weist aber auf aus seiner Sicht bestehende Mängel bzw. Verbesserungsmöglichkeiten hin. U. a. sei von der moBiel GmbH noch keine Aussage zu den Möglichkeiten, dass durch die Lage der Haltestelle „Milser Krug“ bedingte Gefahrenpotential zu verringern, getroffen worden. Weiterhin gebe es im Bereich der Buslinie 30 ständige Verspätungen. Darüber hinaus werden verschiedene Haltestellen aufgrund unterschiedlicher Fahrtrouten nicht regelmäßig bedient. Die unterschiedlichen Fahrtrouten verunsichern die Nutzerinnen und Nutzer.

Herr Dr. Elsner (CDU-Fraktionsvorsitzender) kritisiert den Antrag des Vertreters der Partei Die Linke, da er aus seiner Sicht die im Rahmen der Beratung des ÖPNV-Angebotes im Stadtbezirk in der Sitzung am 19.04.2012 (vgl. BV Heepen - 19.04.2012 - TOP 8) getroffene Vereinbarung zur weiteren Vorgehensweise nicht berücksichtige. Es habe Konsens darüber bestanden, die noch offenen ÖPNV-Fragen aufgrund der komplexen Anhängigkeiten zunächst in der Arbeitsgruppe *Tiefbau/Verkehr/Planung* der Bezirksvertretung zu diskutieren. Er beantrage vor diesem Hintergrund den vorliegenden Antrag in die Arbeitsgruppe zu verweisen.

Herr Wäschebach (SPD-Fraktionsvorsitzender) stellt fest, dass er den Antrag zunächst ähnlich wie Herr Dr. Elsner beurteilt habe. Herr Schatschneider habe jedoch im Rahmen seines Wortbeitrages die aus seiner Sicht bestehenden Mängel konkretisiert. Er rege vor diesem Hintergrund an, die formulierten Kritikpunkte der moBiel GmbH zu übermitteln und diese zu bitten, entsprechende Lösungsmöglichkeiten für die Beratung in der Arbeitsgruppe zu erarbeiten. Darüber hinaus sollte die moBiel GmbH - ebenfalls in Vorbereitung der Beratung in der Arbeitsgruppe - die von Herrn Kampmeier im Rahmen der Einwohnerfragestunde formulierten Verbesserungsvorschläge prüfen. Diese Vorgehensweise habe aus seiner Sicht den Vorteil, dass keine unnötige Zeitverzögerung eintrete.

Frau Kreye (Grüne-Fraktionsvorsitzende) schließt sich der von Herrn Wäschebach vertretenen Auffassung an.

Herr Dr. Elsner bewertet den Antrag vor diesem Hintergrund als Erinnerung und stimmt der von Herrn Wäschebach angeregten Vorgehensweise zu.

Herr Schatschneider stimmt der Vorgehensweise zu.

Es ergeht folgender

B e s c h l u s s:

Die Verwaltung wird beauftragt, in Abstimmung mit der moBiel GmbH die im Rahmen der Beratung angesprochenen Aspekte zu prüfen und das Ergebnis für eine weitere Beratung in der Arbeitsgruppe *Tiefbau/Verkehr/Planung* aufzubereiten.

- einstimmig beschlossen -

* BV Heepen - 24.05.2012 - öffentlich - TOP 5.3 *

Zu Punkt 6 Programm der Volkshochschule - Nebenstelle Heepen - Studienjahr 2012/2013

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 3919/2009-2014

Frau Jack (Leiterin der VHS-Nebenstelle Heepen) erläutert unter Hinweis auf die Beschlussvorlage der Verwaltung - ausgehend von der Entwicklung der Nebenstelle im lfd. Studienjahr - die Inhalte bzw. Schwerpunkte des Programms für das Studienjahr 2012/2013. Im Anschluss informiert sie über verschiedene neue Angebote der Nebenstelle.

Frau Wädlich (Fachbereichsleiterin der Volkshochschule) informiert über die Angebote im „Deutsch als Fremdsprache“ - Bereich. Zum Alphabetisierungskurs in der „Alten Vogtei“ führt sie aus, dass hier bis zum 15.05.2012 die Stufe 10 eines Alphabetisierungskurses mit Kinderbetreuung durchgeführt werde. Die begleitende Kinderbetreuung werde durch das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge unter der Voraussetzung finanziert, dass mindestens 3 Kinder unter 3 Jahren, die anderweitig nicht versorgt werden können, zu betreuen seien. Der angesprochene Kurs müsse voraussichtlich mit Ablauf der lfd. Stufe 10 eingestellt werden, da die begleitende Kinderbetreuung durch das Bundesamt aufgrund der nicht mehr erfüllten Förderbedingungen nicht weiter finanziert werde. Vor dem Hintergrund des pädagogischen Auftrages der Volkshochschule müsse der lfd. Kurs aus Sicht der Volkshochschule zu Ende geführt werden. Die Kosten für die weiterhin anfallende Kinderbetreuung wären in diesem Fall jedoch von der Volkshochschule aufzubringen. Dies sei aufgrund der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel nicht möglich. Aus pädagogischer Sicht sei es sehr bedauerlich, dass der begonnene Kurs vor diesem Hintergrund vermutlich aufgrund der finanziellen Rahmenbedingungen nicht zu Ende geführt werden könne, obwohl Teilnehmerinnen bzw. Teilnehmer bereits mehr als 1.000 Unterrichtsstunden investiert haben. Sie bitte daher die Bezirksvertretung, ihre Möglichkeiten zu nutzen, die Volkshochschule bei der Lösung des angesprochenen Problems zu unterstützen. Abschließend informiert Frau Wädlich darüber, dass ein neuer Kurs mit begleitender Kinderbetreuung in Kooperation mit der Kita „Seidensticker Straße“ geplant werde. Voraussetzung

sei, dass die erforderliche begleitende Kinderbetreuung durch das Bundesamt gefördert und die Mindestteilnehmerzahl erreicht werde. Sollten diese Förderbedingungen erfüllt werden, könne der Kurs mit den Stufen 1 bis 5 im Herbst 2012 oder im Frühjahr 2013 beginnen.

Bezirksbürgermeister Sternbacher sieht in der Sprachförderung eine bedeutende gesellschaftliche Aufgabe, deren Erfüllung jedoch durch die förderrechtlichen Abhängigkeiten erschwert werde. Leider sei es den Kommunen vor dem Hintergrund der schwierigen haushaltsrechtlichen Rahmenbedingungen nicht immer möglich, die angesprochenen Finanzierungslücken zu schließen. Vor diesem Hintergrund werde es immer wichtiger, nach Finanzierungsalternativen zu suchen. Die Bezirksvertretung werde das wichtige Anliegen der Volkshochschule nach Kräften unterstützen.

Im Anschluss erläutert Frau Wädlich verschiedene Rückfragen zu pädagogischen und finanziellen Aspekten des Angebotes.

Abschließend danken Herr Dr. Elsner (CDU-Fraktionsvorsitzender), Herr Wäschebach (SPD-Fraktionsvorsitzender) und Frau Kreye (Grüne-Fraktionsvorsitzende) für das gute Angebot der Nebenstelle Heepen und wünschen allen Beteiligten Erfolg für die künftige Arbeit.

Es ergeht folgender

B e s c h l u s s:

Die Bezirksvertretung Heepen beschließt das VHS-Programm 2012/20133 für den Stadtbezirk Heepen.

- einstimmig beschlossen -

* BV Heepen - 24.05.2012 - öffentlich - TOP 6 *

-.-.-

Zu Punkt 7

1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. III/H 2/1 Heepen West
"Teilplan Schule" für das Gebiet Beckerstraße und das
Schulgelände "Hauptschule Heepen"
- Stadtbezirk Heepen -
Aufstellungsbeschluss Bebauungsplan
Beschluss zur Prüfungsdichte Umweltprüfung
Beschluss zur Durchführung der frühzeitigen Bürgerbeteiligung

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 4072/2009-2014

Ohne Aussprache ergeht folgender

B e s c h l u s s:

1. Der Bebauungsplan Nr. III/H 2/1 „Heepen West, Teilplan Schule“ ist für den Bereich Beckerstraße und das Schulgelände „Hauptschule Heepen“ gemäß §§ 1 und 2 des Baugesetzbuches (BauGB) zu ändern. Für die Grenzen des Änderungsgebietes ist die im Abgrenzungsplan im Maßstab 1:1.000 (im Original) vorgenommene Umrandung verbindlich.
2. Umfang und Detaillierungsgrad der Umweltprüfung werden gemäß den Ausführungen in dieser Beschlussvorlage (Anlage 6) festgelegt.
3. Für die 1. Änderung des Bebauungsplanes ist die frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung gemäß § 3 Abs. 1 BauGB und die frühzeitige Beteiligung der Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 1 BauGB auf der Grundlage in dieser Vorlage dargestellten allgemeinen Ziele und Zwecke (Anlage 5) durchzuführen.
4. Der Änderungsbeschluss und die frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung sind öffentlich bekannt zu machen.

- einstimmig beschlossen -

* BV Heepen - 24.05.2012 - öffentlich - TOP 7 *

Zu Punkt 8

**5. vereinfachte Änderung des Bebauungsplanes Nr. III/ Br 4
"Maagshöhe" gemäß § 13 BauGB
Stadtbezirk Heepen
Änderungsbeschluss**

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 4157/2009-2014

Frau Wocken (Bauamt) erläutert, dass die zur Beratung vorliegende Änderung des Bebauungsplanes das Ziel verfolge, im Plangebiet die Ansiedlung von Spielhallenbetrieben planungsrechtlich auszuschließen.

Im Anschluss erläutert sie auf Rückfrage von Herrn Dr. Elsner (CDU-Fraktionsvorsitzender) den Begriff „Traiding-Down-Effekt“. Es handle sich bei diesem Begriff um eine „eingedeutschte“ Fachvokabel. Eine entsprechende Entwicklung liege vor, wenn durch die Ansiedlung unerwünschter Nutzungen (z. B. Spielhallenbetriebe) die gewünschte qualitative Entwicklung z. B. eines Wohnquartiers gefährdet werde.

Es ergeht folgender

B e s c h l u s s:

1. Der Bebauungsplan Nr. II/Br 4 „Maagshöhe“ ist gemäß § 1 und 2 des Baugesetzbuches (BauGB) im vereinfachten Verfahren § 13 Baugesetzbuch zu ändern. Für die genaue Abgrenzung des Änderungsbereiches ist die im Abgrenzungsplan eingetragene „Grenze“ des räumlichen Geltungsbereiches verbindlich.
2. Der Änderungsbeschluss ist gemäß § 2 (1) BauGB öffentlich bekannt zu machen.

- einstimmig beschlossen -

* BV Heepen - 24.05.2012 - öffentlich - TOP 8 *

-.-.-

Zu Punkt 9

Markierung von beidseitigen Schutzstreifen in der Braker Straße zwischen Wefelshof und Helgolandstraße sowie Anlage eines Minikreisverkehrsplatzes an der Einmündung Braker Straße/Stedefreunder Straße

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 4151/2009-2014

Aufgrund von Ausschließungsgründen gemäß § 31 GO NRW hat Herr Kossiek (FDP) weder an der Beratung noch an der Abstimmung teilgenommen.

Herr Klemme (Amt für Verkehr) verweist auf die in der Vergangenheit zum Zustand der Braker Straße geführte Diskussion und die von der Bezirksvertretung in diesem Zusammenhang gefassten Beschlüsse. Im Anschluss erläutert er die Finanzierung der Maßnahme und geht dabei besonders auf förderrechtliche Abhängigkeiten ein. Weiterhin stellt er die innerhalb der einzelnen Bauabschnitte durchzuführenden Baumaßnahmen vor und erläutert ihre voraussichtliche zeitliche Abfolge.

Herr Wäschebach (SPD-Fraktionsvorsitzender) stellt fest, dass er die Maßnahme grundsätzlich begrüße. Im Zuge der Baumaßnahme werde es jedoch aus seiner Sicht zu verkehrlichen Einschränkungen für die Braker Bürgerinnen und Bürger sowie die im Bereich der Braker Straße ansässigen Gewerbetreibenden in nicht unerheblichem Maß kommen. Er bitte die Verwaltung, dieser Situation durch eine umfassende Bürgerinformation Rechnung zu tragen.

Im Anschluss fragt er unter Hinweis auf den außerordentlich schlechten Zustand der Straße Wefelshof, ob es möglich sei, im Rahmen der Baumaßnahme eine Sanierung vorzunehmen.

Herr Klemme stellt unter Hinweis auf die zu beachtenden haushalts- und förderrechtlichen Rahmenbedingungen fest, dass eine entsprechende Sanierung im Zuge der Baumaßnahme nicht möglich sei.

Herr Wäschebach bedauert dies nachdrücklich.

Bezirksbürgermeister Sternbacher bittet die Verwaltung, den von Herrn Wäschebach angesprochenen Sachverhalt nochmals zu prüfen.

Auf Rückfrage von Herrn Wäschebach erläutert Herr Klemme die Zufahrtmöglichkeiten zum Parkplatz der Firma Holzweiler während der Bauphase und nach dem Einbau des Kreisverkehrs im Einmündungsbereich Braker Straße / Stedefreunder Straße. Weiterhin stellt er fest, dass alle Baumaßnahmen in enger Abstimmung mit den jeweils Betroffenen erfolgen.

Herr Dr. Elsner (CDU-Fraktionsvorsitzender) begrüßt die Sanierung der Braker Straße und die Umsetzung der von der Bezirksvertretung - z. B. zur Anlage des Kreisverkehrs im Bereich Braker Straße / Stedefreunder Straße oder der vorgesehenen Radverkehrsanlagen - gefassten Beschlüsse. Er stellt fest, dass auch

er die Notwendigkeit sehe, die Braker Bevölkerung vor Beginn der Baumaßnahme umfassend zu informieren und darüber hinaus während der Baumaßnahmen entsprechende Informationsmöglichkeiten anzubieten. Bezogen auf den für den Radverkehr vorgesehenen Schutzstreifen fragt er, ob es sinnvoll sei, den Schutzstreifen im Bereich der Kita Braker Straße zu unterbrechen, um den ihre Kinder in die Einrichtung bringenden Eltern die Möglichkeit zu geben, hier zu halten, ohne sich verkehrswidrig zu verhalten.

Herr Klemme erläutert, dass eine Unterbrechung aus radverkehrlicher Sicht nicht sinnvoll sei. Kurzfristiges Halten im Bereich des Radverkehrsstreifens sei zudem möglich.

Auf Rückfrage von Frau Kreye (Grüne-Fraktionsvorsitzende) erläutert Herr Klemme, dass im Sanierungsbereich der Braker Straße kein sogenannter „Flüsterasphalt“, sondern ein sogenannter „lärmmindernder Asphalt“, mit dem bereits gute Erfahrungen gesammelt wurden und der technisch dem neuesten Standard entspreche, eingebaut werde.

Frau Kreye verweist auf die Situation während der Baumaßnahmen im Bereich der Elverdisser Straße (u. a. Markierung eines Schutzstreifens für den Radverkehr). Hier habe das Aufbringen der Schutzstreifen zu Irritationen geführt. Sie fragt, ob auf bzw. links neben dem Schutzstreifen geparkt werden dürfe.

Herr Klemme erläutert, dass es nach der Straßenverkehrsordnung nicht gestattet sei, links neben dem Schutzstreifen zu parken. Darüber hinaus darf auch auf dem Schutzstreifen nicht geparkt werden. Lediglich kurzfristiges Halten sei zulässig.

Herr Wäschebach vertritt die Auffassung, dass der Schutzstreifen im Bereich der Kita Braker Straße die ihre Kinder in die Einrichtung bringenden Eltern dazu zwingen werde, sich verkehrswidrig zu verhalten. Er spreche sich daher dafür aus, den Schutzstreifen in diesem Bereich zu unterbrechen.

Herr Klemme erläutert, dass dies vor dem Hintergrund der Förderung des Radverkehrs aus fachlicher Sicht kontraproduktiv sei und erläutert die Abwägung der Vor- und Nachteile eines Schutzstreifens.

Herr Dr. Elsner vertritt daraufhin die Auffassung, dass der Schutzstreifen in dem angesprochenen Bereich nicht unterbrochen werden sollte.

Bezirksbürgermeister Sternbacher fasst die intensive Diskussion zusammen und stellt fest, dass im Zuge der Sanierungsmaßnahme mehrere von der Bezirksvertretung gefasste Beschlüsse realisiert werden können. Dies sei aus seiner Sicht zu begrüßen. Aufgrund der sich zwangsläufig während der Bauphase ergebenden Beeinträchtigungen sehe er die Notwendigkeit, die Braker Bürgerinnen und Bürger bereits vor Beginn der Baumaßnahmen im Rahmen einer öffentlichen Informationsveranstaltung zu informieren und darüber hinaus auch während der Bauarbeiten Möglichkeiten zu schaffen, dem Informationsbedürfnis der betroffenen Bürgerinnen und Bürger gerecht zu werden. Eine entsprechende Vorgehensweise habe sich im Zuge anderer Baumaßnahmen bewährt. Er rege an, den Beschlussvorschlag der Verwaltung entsprechend zu ergänzen.

Die Bezirksvertretung stimmt zu.

Herr Wäschebach fragt, ob der Schutzstreifen auf der Südseite der Braker Straße Autofahrer dazu veranlassen könne, höhere Geschwindigkeiten zu fahren.

Herr Klemme erläutert, dass entsprechende Erfahrungen zeigen, dass ein Schutzstreifen eher zur Verringerung der Geschwindigkeit führe, da die Autofahrer mit Radverkehr rechnen und ihr Fahrverhalten dementsprechend anpassen.

Es ergeht folgender

B e s c h l u s s :

Die Bezirksvertretung Heepen empfiehlt, der Stadtentwicklungsausschuss beschließt:

1. **Im Anschluss an die Fahrbahndeckensanierung in der Braker Straße zwischen Wefelshof und Helgolandstraße sind beidseitig Schutzstreifen für Radfahrer entsprechend den der Vorlage beigefügten Querschnitten zu markieren.**
2. **Im Zuge der Fahrbahnerneuerung der Braker Straße zwischen der Naggertstraße und der Waagestraße ist die Einmündung Braker Straße/Stedefreunder Straße zu einem Minikreisverkehr entsprechend der vorgelegten Planung auszubauen.**

Vor Beginn der Baumaßnahmen ist die Braker Bevölkerung im Rahmen einer Bürgerinformationsveranstaltung über Art, Umfang und Ablauf der

Baumaßnahme zu informieren.

- einstimmig beschlossen -

* BV Heepen - 24.05.2012 - öffentlich - TOP 9 *

-.-.-

Aufgrund von Ausschließungsgründen gemäß § 31 GO NRW hat Herr Kossiek (FDP) weder an der Beratung noch an der Abstimmung teilgenommen.

Zu Punkt 10 Beschlüsse aus vorangegangenen Sitzungen - Bericht der Verwaltung zum Sachstand

Versorgung des Stadtbezirks Heepen mit schnellen Internetanschlüssen

Herr Skarabis nimmt Bezug auf den auf Antrag der CDU-Fraktion zur Versorgung des Stadtbezirks Heepen mit schnellen Internetanschlüssen gefassten Beschluss (vgl. BV Heepen - 08.03.2012 - TOP 5.2 - Drucksache 3704/2009-2014). Er informiert darüber, dass sich ein Anwohner des Baugebietes „Tödtheide“ mehrfach nach dem Sachstand erkundigt habe. Das Bezirksamt habe sich vor dem Hintergrund der Beschlussfassung der Bezirksvertretung intensiv mit der Thematik auseinandergesetzt. Grundsätzlich hänge die Versorgung eines Bereiches von den hier verfügbaren technischen Einrichtungen der jeweiligen Anbieter ab. Diese orientiere sich im Wesentlichen an betriebswirtschaftlichen Aspekten. Zwischenzeitlich habe die Telekom zugesagt, bis Ende Mai 2012 zu den im Kontext zur Beschlussfassung aufgeworfenen Fragen Stellung zu nehmen. Darüber hinaus habe sich ein Mitarbeiter des örtlichen Anbieters Bitel bereit erklärt, im Rahmen einer Bezirksvertretungssitzung grundsätzlich über die für eine ausreichende Versorgung erforderlichen Rahmenbedingungen zu informieren. Das Bezirksamt strebe an, möglichst noch in der Juni-Sitzung im Rahmen eines ordentlichen Tagesordnungspunktes über die zu berücksichtigenden Aspekte zu berichten.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* BV Heepen - 24.05.2012 - öffentlich - TOP 10 *

-.-.-

Holm Sternbacher
Bezirksbürgermeister

Herbert Lötze
Schriftführer